

ein Mund-Wasser / gemacht von Begebreit-
Wasser / womit der Schleim aus Quitten-
Kernen gezogen worden / und mit Maulbee-
ren-Safft und etwas Alaun vermischt ; Den
Patienten unterhalte die gefährlichste Zeit
über / nur mit stärckenden und kühlenden
Suppen / weil andere Speisen nicht wohl ge-
braucht werden können / und laß ihn alle
Bewegung / sonderlich die Sprache und das
Räuspern / als höchst = schädlich / meiden.

In der Cur des Saumens procedire eben
so / nur daß der Ort täglich etliche mahl mit
Rosen-Honig / oder mit folgendem Saffte
muß geschmieret werden :

Rec. Ungv. Ægyptiac. Magistral.

Purpur. F. W. aa. Drach. j.

Syr. Mororum. Unc. j.

Rubi idæi.

Papav. err. aa. Unc. ℥.

Aq. Plantagin. Unc. ij.

M. F. Th. in vitr. &c.

Nach diesem folgen die Wunden des
Schlundes / welche gefährlicher als die voria-
gen / und unter die tödtlichen Wunden / son-
derlich wenn die Drossel verletzet / mit zu
rechnen / nicht allein wegen Enge des Orts /
so